

Kurzübersicht
Alle Referate
Aufwands- und Ertragsrechnung zum 31.12.2012

Überblick zum Prüfungsgegenstand

Die Aufwendungen und Erträge im Jahresabschluss bilden die Bewegungen im Rechnungswesen ab, die unmittelbar Auswirkungen auf das Jahresergebnis haben. Die richtige Verbuchung und damit die Buchungsqualität hat nicht nur Auswirkungen auf das Jahresergebnis der LHM selbst, sondern ist auch die Grundlage für künftige Haushaltsplanungen.

Im Rahmen der Optimierung der Buchungsqualität in der Aufwands- und Ertragsrechnung erfolgte bei der Prüfung des Jahresabschlusses eine weitere Verzahnung mit den Qualitätssicherungsmaßnahmen der Stadtkämmerei. Von der Stadtkämmerei werden die an die LHM gestellten Rechnungen bis zur Höhe von 100.000 Euro vor Auszahlung stichprobenartig geprüft. Das Revisionsamt hat bei der Prüfung Aufwendungen/Rechnungen auch über 100.000 Euro nach den Kriterien richtiges Aufwandskonto, notwendige Rechnungsabgrenzung, notwendige Rückstellungsbildung, aussagekräftiger Buchungstext, Laufzeit bis zur Zahlung, Zahlungskonditionen, Vorliegen der Bestätigung der sachlich rechnerischen Richtigkeit und Skontoabzug ausgewählt und geprüft. Im Zuge der Belegprüfung wurden hierbei 147 Auszahlungsanordnungen stichprobenartig zugrunde gelegt.

Zielsetzung der Prüfung

Es ist sichergestellt, dass die Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres 2012 korrekt in der Aufwands- und Ertragsrechnung erfasst und ausgewiesen werden.

Prüfungsergebnisse (Zusammenfassung)

- Von den 147 geprüften Auszahlungsanordnungen wurden 21 korrekt erfasst. Das heißt, dass bei 85,7 % mindestens eines der geprüften Kriterien nicht korrekt war.
- Durch die Prüfung ergaben sich insgesamt 276 Beanstandungen (mehrfach Beanstandungen pro Auszahlungsanordnung/ Rechnung möglich).
- In 65 Fällen stimmten die eingepflegten Zahlungskonditionen in SAP nicht mit der entsprechenden Zahlungsbedingung auf der zugehörigen Rechnung überein.
- Bei 64 Auszahlungsanordnungen hat sich gezeigt, dass vom Rechnungseingang bis zur Begleichung des Rechnungsbetrags eine Laufzeit von mehr als 30 Tagen lag.
- In 70 Fällen wurden Rechnungsbeträge von insgesamt 9,8 Mio. € nicht periodengerecht buchhalterisch erfasst.
- Die notwendigen Eigenkapitalkorrekturen zum 01.01.2009 aus Vorjahresprüfungen wurden bis zum 31.12.2012 von der Stadtkämmerei noch nicht vollständig durchgeführt.

Empfehlungen auf der Basis der Prüfungsergebnisse (Zusammenfassung)

- Die Zahlungskonditionen sollten in SAP korrekt erfasst werden.
- Die Zahlung des Rechnungsbetrags sollte innerhalb der gesetzlichen Vorgabe (bis zu 30 Tagen) erfolgen. Entsprechende Maßnahmen, um dieses sicher zu stellen, sollten eingeleitet werden.
- Eine periodengerechte Erfassung der Rechnungsbeträge sollte künftig sichergestellt werden.
- Die ausstehenden Eigenkapitalkorrekturen sollten durch die Kämmerei zeitnah durchgeführt werden.

Stellungnahme der geprüften Organisationseinheiten (Zusammenfassung)

Die Referate folgen den Empfehlungen des Revisionsamtes und führen weiter aus, kontinuierlich an der Verbesserung der Buchungsqualität zu arbeiten.

Von den Referaten wurden bereits verbessernde Maßnahmen ergriffen (z.B. Inhouse-Schulungen, Sensibilisierung der Buchhaltungskräfte hinsichtlich periodengerechter Erfassung). Die Stadtkämmerei ermittelt in Zusammenarbeit mit dem jeweils betroffenen Referat die Korrekturbedarfe des Eigenkapitals und führt diese anschließend buchhalterisch durch.

Der Rechnungsprüfungsausschuss übernimmt die Prüfungsergebnisse und trägt die Empfehlungen des Revisionsamts mit.

Die Empfehlungen des Revisionsamtes sind zeitnah umzusetzen.